

Lesepaten bekamen von ihren kleinen Zuhörern viel zurück

***Zwei Pfuher Schulen haben sich an dem Projekt der
Freiwilligenagentur des Landkreises Neu-Ulm beteiligt***

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Bigelmayr

Kantstraße 8

89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731/7040-1012

Telefax: 0731/7040-1099

E-Mail: pressestelle@lra.neu-ulm.de

Zwei weiterführende Schulen aus dem Landkreis Neu-Ulm, beide in Neu-Ulm/Pfuhl, haben sich in diesem Schuljahr am Projekt „Jugendliche Lesepaten“ der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ beteiligt. Insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler lasen in Grundschulen oder Kindergärten Geschichten vor.

„Neben viel Freude nehmen die Jugendlichen nachweislich eine Steigerung ihrer sozialen Kompetenz, ihres Verantwortungsbewusstseins und ihrer Selbstsicherheit aus dem Engagement mit“, erläuterte Mareike Vierling, Freiwilligenkoordinatorin beim Landkreis Neu-Ulm.

Von der Karl-Salzman-Mittelschule schlüpfen neun Schülerinnen in die Rolle einer Lesepatin. Die Mädchen hatten dabei jede Menge Spaß, so berichteten sie bei der Abschlussveranstaltung des Lesepatenprojekts 2016/17. „Sie merkten schnell, dass sie für ihren Einsatz viel von ihren kleinen Zuhörerinnen und Zuhörern zurückbekommen“, sagte Lehrerin Sibylle Moser-Rind.



Die Inge-Aicher-Scholl-Realschule war mit 19 Schülerinnen und Schülern als Lesepatinnen beziehungsweise Lesepaten vertreten. Sie besuchten die Grundschulen Pfuhl und Burlafingen wöchentlich in Zweier-Teams.

Lehrerin Dieta Böhm wies darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler sehr viel Verantwortung übernommen hätten und aufgeschlossener geworden seien. So unterstützten Schülerinnen ein Flüchtlingsmädchen bei den Deutsch-Hausaufgaben und halfen ihr, Lesen zu lernen. Sie schafften es, dem Mädchen die Angst vor der neuen Sprache zu nehmen.

Vonseiten ihrer kleinen Schützlinge erfuhren die Realschülerinnen und -schüler viel Anerkennung. Am letzten Vorlesetag wurden sie mit kleinen Geschenken herzlich verabschiedet. Einigen Grundschülerinnen und -schülern fiel der Abschied von „den Großen“ sichtlich schwer.

Die allermeisten der diesjährigen Lesepatinnen und -paten aus beiden Schulen wollen ihr Engagement im nächsten Schuljahr fortsetzen. Mareike Vierling von der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ überreichte allen einen Büchergutschein und eine Urkunde, in der sich Landrat Thorsten Freudenberger jeweils für deren „herausragende Leistung“ bedankt.